

Vernissage So., 19.3. um 16h



Eine Kunstausstellung zum Jahresthema
„Home sweet (at) Home in Europe“

M. Goppelsröder

N.K.Mip

Lutz Gierig

Akbar Khurasani

B. Wiethoff

Marion Jäger

Dörthe Speetzen

W. Vogelsang

Bernward Kraft

Besuchszeiten:

Fr. 16 – 18h, Sa. + So. 14 – 17h

19.3. – 10.4.2023



9R – NeunRäume

Neun Räume – neun Künstler*innen, die zum Jahresthema der Ruhr Gallery „Home sweet (at) Home in Europe“ je einen Raum mit ihren Arbeiten gestalten. Das Thema resultierte einerseits aus den Auswirkungen der weltweiten Pandemie und dem damit verbundenen Rückzug ins Private, erzwungen oder freiwillig durch Homeoffice, Quarantäne, Isolationspflicht, Ausgangssperre.

„Home sweet (at) Home in Europe“: Zu Hause in Europa! Diese Ebene tat sich in Folge des Krieges in Europa auf, als ein neues Verständnis und ein verstärkter Zusammenhalt in unserer Heimat Europa entstand, die es gegen Aggressoren zu verteidigen gilt. Freiheit und Demokratie sind für die gesamte Menschheit offenbar noch lange nicht selbstverständlich, sondern müssen immer wieder erarbeitet, quasi „gehegt und gepflegt“ werden.

Die teilnehmenden Künstler*innen:

Lutz Gierig

Mit dem Raum der Welt, dem „Weltraum“, setzt sich der Maler in seinen abstrakten Arbeiten auseinander. Assoziationen finden sich in seinen Kompositionen im Zusammenklang mit virtuos gesetzten Raumordnungen. www.galerie-an-der-ruhr.de*

Martin Goppelsröder

In der Isolationzeit kreierte der Maler Miniaturen, die Metamorphosen seiner Wohnung auf bearbeiteten Fotografien zeigen. Eine weitere Werkreihe: Räume, die durch feinste Federzeichnungen definiert werden. www.kunststadt-mh.de*

Marion Jäger

Das Zuhause als öffentlicher Raum, verstärkt durch Corona. Die Künstlerin zeigt in großformatigen Bleistiftzeichnungen Selfies, die über das übersteigerte Schönheitsideal hinausgehen. Stichwort Bodypositivity. www.fraujaegerin.de

Akbar Khurasani

Der Maler, geboren in Afghanistan, Kunststudium in der Ukraine, lebt heute in Deutschland. Eine neue Heimat fand er auch in der abstrakten Malerei. Sein großformatiges Bild markiert einen neuen Abschnitt in seinem Schaffen. en.wikipedia.org*

Bernward Kraft

In Europa zu Hause? Der Künstler fasst „Heimat“ weiter: „HOME SWEET GLOBE – Die eiligen vier Wände!“. Es entstanden großformatige Arbeiten mit Titeln wie „ROST ENDE BABYLON – HOME SWEET BABYLON“. www.bernwardkraft.de

N.K.Mip

In der Abgeschiedenheit eines Atelierhauses hatte der Künstler viel Zeit zu lesen. Es entstanden u. a. farbige Großformate zum Thema KI und Arbeiten zu Büchern von Hermann Hesse und Shakespeare. www.neuekunstmip.de

Dörthe Speetzen

Der Schrecken des Krieges und die Familiengeschichte drängte die Künstlerin in einem expressiven Impuls dazu, ältere Arbeiten zu übermalen, eher heiter anmutende Bildkompositionen mit invasiven Gesten zu überlagern. www.doerthe-speetzen.de

Wolfgang Vogelsang

„Sweet home“ kann überall auf dieser Erde sein, wie die Gegenwart überdeutlich zeigt. Seine Geometrien sind ein Versuch, das in eine Mischung aus geometrischen Abstraktionen und realistischer Malerei festzuhalten. www.wolfgang-vogelsang.de

Bernadett Wiethoff

Die Künstlerin zeigt auf Ihren Gemälden u. a. den Umgang mit Haustieren – für sie verwöhnte, zugleich gequälte Individuen – mit schwarzem Humor. Der Lockdown steigerte die Zweckentfremdung des Haustieres weiter. www.bwiethoff.de

Vernissage 19.3.2023, 16 – 18h

Ruhrstr. 3 (Ecke Delle), 45468 Mülheim an der Ruhr

Besuchszeiten: Fr. 16 – 18h, Sa. + So. 14 – 17h

n.V. Alexander-Ivo Franz, 0208 46 94 95 67

info@galerie-an-der-ruhr.de



*Namen bitte in die Suchmaske eingeben

Design: Klaus Wiesel
www.wiesel-grafikdesign.de